Unser
KREIS
Mittwoch, 29. Mai 2019 | Nr. 3
Zeitung für den Landkreis Alzey-Worms
Rheinhessen

Klare Botschaft auf den Müllautos, denn nur aus „sauberem" Biomüll wird guter Kompost.

4 **Schienenstrecke Mainz-Alzey-Kirchheimbolanden**

Landräte und Oberbürgermeister fordern zweites Gleis.

3 **Alzey-Worms zu Gast in Annweiler**

Landkreis und Stadt engagieren sich beim Rheinland-Pfalz-Tag.

5 **Landkreis erweitert ÖPNV-Angebot im Wonnegau**

Zusätzliche Verbindungen ab Oktober.

Viele Facetten kennengelernt

Luisa Domes: Auszubildende der Kreisverwaltung / Unterricht und Praxis

Luisa Domes ist Auszubildende bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms.

Zum Ausbildungsjahr 2020 bietet die Kreisverwaltung Alzey-Worms engagierten und motivierten Nachwuchskräften Ausbildungsplätze für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r" und für die Beamtenlaufbahn mit integriertem Bachelor-Studiengang Verwaltung. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 2. September.

Über die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten sprach die Kreiszeitung mit Luisa Domes. Als Auszubildende im zweiten Lehrjahr hat sie bereits vielfältige Tätigkeitsfelder der Verwaltung kennengelernt.

Frau Domes, was war der Anlass für Ihre Entscheidung, sich für einen Ausbildungsplatz bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms zu bewerben?
Beim Besuch der Berufsinfomesse in Alzey habe ich mich am Stand der Kreisverwaltung informiert. Das Berufsbild „Verwaltungsfachangestellte", das dort vorgestellt wurde, hat mir direkt gefallen. Schon während meiner Schulzeit in der Gustav-Heinemann Realschule plus in Alzey habe ich mich für eine Tätigkeit am Computer im Büro interessiert.

Heute sind Sie im zweiten Ausbildungsjahr. Welche Abteilungen der Kreisverwaltung haben Sie bereits kennengelernt?
Ich war in der Schulabteilung, in der Sozialabteilung, bei der Poststelle, in der Ausländerbehörde, im Veterinäramt und im Kulturzentrum. Zurzeit bin ich in der Personalabteilung eingesetzt. Alle vier Monate wechsele ich die Abteilung. Dies ist sehr interessant, denn man erhält dadurch einen guten Einblick in die unterschiedlichen Aufgaben der Verwaltung und lernt viele Kolleginnen und Kollegen kennen.

Im Rahmen der dualen Ausbildung besuchen Sie auch die Berufsbildende Schule und das Kommunale Studieninstitut Mainz. Wie oft sind Sie dort?
Ein- bis zweimal pro Woche besuche ich den Unterricht in der Berufsbildenden Schule (BBS III) in Mainz und einmal pro Woche bin ich beim Kommunalen Studieninstitut (KSI). Das ist eine gute Mischung. Verwaltungsrecht, fachbezogene Rechtsanwendungen, Deutsch, Sozialkunde und Personalwesen gehören zu meinen Fächern. In der Kreisverwaltung kann ich das Erlernte gleich praktisch anwenden und erhalte auch Unterstützung, falls mal etwas unklar ist.

War Ihre Entscheidung für die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten die richtige Wahl?
Ich bin sehr zufrieden. Die Ausbildung macht mir viel Spaß und ist sehr abwechslungsreich. Ich denke, dass ich gute Chancen habe, nach Abschluss der Ausbildung übernommen zu werden und somit auch in Zukunft bei der Kreisverwaltung arbeiten zu können.

Ausbildungen bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms 2020

Beamtenlaufbahn mit integriertem Bachelor-Studiengang Verwaltung

Beginn: 01. Juli 2020
Voraussetzung: Fachhochschulreife/ Allgemeine Hochschulreife

Verwaltungsfachangestellte/r

Beginn: 01. August 2020
Voraussetzung: Mittlere Reife

Wir suchen engagierte und motivierte Nachwuchskräfte.

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche und kompetente Ausbildung.

Bitte bewerben Sie sich online mit Ihrem Halb-/Jahreszeugnis 2019 *bis spätestens 02. September 2019* unter

www.kreis-alzey-worms.de/jobs

www.alzey-worms.de

Kontakt: Margit Mann Telefon: 06731/ 408-1271

Bewerbungsschluss ist der 02.09.2019

Infos zur Kreisverwaltung

Kreisverwaltung Alzey-Worms
Ernst-Ludwig-Straße 36
55232 Alzey
Telefon (06731) 408-0
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Montag und Dienstag 14 bis 16 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Kfz-Zulassungstelle:
An der Hexenbleiche 34
(neues Gebäude, UG)
Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag 7.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 bis 13 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr

Führerscheinstelle:
An der Hexenbleiche 34
(neues Gebäude, EG)

Gesundheitsamt Alzey
(Hauptstelle)
An der Hexenbleiche 34 (neues Gebäude)

Gesundheitsamt Worms
(Außenstelle)
Bahnhofstraße 46 (neu)
Sprechstunden Gesundheitsamt Worms:
Dienstag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Abteilung 7 – Veterinäramt, Landwirtschaft:
An der Hexenbleiche 34 (neues Gebäude)

Abfallwirtschaftsbetrieb
An der Hexenbleiche 36 (neu)

Kreisjugendamt Alzey-Worms
(Hauptstelle)
An der Hexenbleiche 34

Kreisjugendamt Alzey-Worms
Sachgebiete Unterhaltsvorschuss, Beistandschaften und Beurkundungen
An der Hexenbleiche 36 (neu)

Gleichstellungsstelle
Ernst-Ludwig-Straße 36
Öffnungszeiten:
Dienstag 9 bis 13 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Kulturzentrum
des Landkreises Alzey-Worms
Theodor-Heuss-Ring 2
55232 Alzey

Alzey-Worms zu Gast in Annweiler

Landkreis und Stadt engagieren sich beim Rheinland-Pfalz-Tag

Mit ihrem Festwagen bereichert die Stadt Alzey einmal mehr den Umzug beim Rheinland-Pfalz-Tag.

Bei dem vom 28. bis 30. Juni 2019 stattfindenden Rheinland-Pfalz-Tag präsentiert sich der Landkreis Alzey-Worms im Bereich „RHEINLAND-PFALZ regional“ und auf der Bühne des Landesverbandes der Musikschulen. Den großen Festzug bereichert die Stadt Alzey mit ihrem Festwagen „Heimliche Hauptstadt Rheinhessen“.

In der Gastgeberstadt Annweiler am Trifels erwartet die Gäste an den drei Veranstaltungstagen eine bunte Mischung aus Information, Unterhaltung, Kultur und Pfälzer Lebensfreude.
Das große Landesfest hat für das Miteinander der rheinland-pfälzischen Regionen und die Präsentation der Vielfalt des Landes eine besondere Bedeutung“, sagt Landrat Ernst Walter Görisch. Für den Landkreis sei es eine besondere Ehre, sich abermals mit verschiedenen Darbietungen zu beteiligen, fügt der Kreischef hinzu. Neben den vielen Besuchern aus der Umgebung kommen die Menschen aus verschiedenen Regionen, auch bundesländerübergreifend, zu der dreitägigen Veranstaltung.
Bereits zum dreizehnten Mal wirbt die Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms (WfG) beim Rheinland-Pfalz-Tag für die erlebnisreichen Facetten des Landkreises als Ausflugsziel für Tagestouren und Kurzurlaube rund um Radfahren, Wandern, Wein erleben und Übernachten. In diesem Jahr bildet der Landkreis Alzey-Worms mit der Nibelungenstadt Worms, der Landeshauptstadt Mainz und der Rotweinstadt Ingelheim einen Regionalbereich Rheinhessen. „Allen Partnern ist es wichtig noch stärker als Region aufzutreten“, sagt WfG-Geschäftsführerin Kerstin Bauer. Hierzu sei man gemeinsam kreativ gewesen. „Optik und entsprechende Aktionen positionieren Rheinhessen als Gesamtregion mit spannenden unterschiedlichen touristischen und kulturellen Highlights in den einzelnen Städten und dem Landkreis“, fügt Kerstin Bauer hinzu.
In den Abendstunden heißt es Vorhang auf für Alzey-Worms, wenn freitags um 21.30 Uhr die „Jazz and Rock Unit“ der Kreismusikschule die Bühne rockt (Bühne Landesverband der Musikschulen).
Als einer der Höhepunkte des Rheinland-Pfalz-Tages findet am Sonntag ab 12.30 Uhr wieder der große Festzug statt. In rund 70 Zugbeiträgen präsentieren Städte, Landkreise, Vereine und Verbände ihre schöpferische und kulturelle Vielfalt.

▶ Weitere Infos im Internet unter: www.rlp-tag.de
▶ Programmhefte liegen ab Anfang Juni in der Kreisverwaltung Alzey-Worms und in den Verbandsgemeindeverwaltungen zum Mitnehmen aus.

„BecherBonus“: Mehrweg-Initiative

Bäckereien, Tankstellen: / Heiße Getränke im Mehrwegbecher billiger

In vielen Bäckereien, Cafés und Tankstellen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland gibt es heiße Getränke jetzt mindestens zehn Cent günstiger – wenn die Kunden einen Mehrwegbecher mitbringen.

Denn die Müllberge, die durch Einwegbecher für Kaffee oder Tee jährlich entstehen, sind unvorstellbar – und vermeidbar: 320 000 Becher werden allein in Deutschland pro Stunde weggeworfen und damit jährlich 50 000 Tonnen Müll produziert. Der BecherBonus soll dazu beitragen, dies zu ändern. Bäckereiketten und Handelsunternehmen, kleinere Geschäfte sowie einzelne Tankstellen beteiligen sich an der Aktion.
Das Recycling der Einwegbecher ist problematisch, denn einerseits landen sie meist in öffentlichen Mülleimern und andererseits sind sie durch ihre Plastikbeschichtung schwer zu verwerten.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ernst Walter Görisch

*die Weiterentwicklung des Kita-Zukunftsgesetzes durch die Landesregierung führt zu Verbesserungen bei der Bildungs- und Betreuungsarbeit.
Zusätzliche Stellen werden durch neue Bemessungskriterien beim Personal geschaffen. Durch weitere finanzielle Mittel können Fachkräfte für Sprachförderung, interkulturelle Kompetenzen oder Sozialarbeit bezahlt werden.
Das neugegründete Gremium „Regionaltag Rheinhessen“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Landkreisen Alzey-Worms und Mainz-Bingen sowie den Städten Mainz und Worms kam zu seiner ersten Sitzung im Kreishaus in Alzey zusammen.
Die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und der Fortschritt bei der Digitalisierung standen auf der Agenda.
Im Zuge der Umsetzung eines vollständig überarbeiteten Konzeptes für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) richtet der Kreis ab Oktober ein zusätzliches Busangebot im Bereich Wonnegau-Altrhein ein.
Die bessere Abstimmung auf den Rheinland-Pfalz-Takt, weitere Knotenpunkte und die Aufhebung der Trennung zwischen Schultagen und Ferientagen sind einige der Neuerungen.
Darüber hinaus soll der zweigleisige Ausbau der Schienenstrecke Mainz-Alzey-Kirchheimbolanden für Entlastung sorgen und den ÖPNV nachhaltig verbessern.*

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe der Kreiszeitung.

Herzlichst Ihr

Ernst Walter Görisch
Landrat

Schienenstrecke Mainz-Alzey-Kirchheimbolanden

Landräte und Oberbürgermeister fordern zweites Gleis

Der zweigleisige Ausbau der Schienenstrecke Mainz-Alzey-Kirchheimbolanden ist den Landräten Ernst Walter Görisch (Alzey-Worms), Rainer Guth (Donnersbergkreis), Landrätin Dorothea Schäfer (Mainz-Bingen) und dem Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling ein wichtiges Anliegen.

Die Zugstrecke Mainz-Alzey-Kirchheimbolanden soll ausgebaut werden.

In einem gemeinsamen Schreiben mit der Bitte zur Entwicklung eines Ausbaukonzeptes für die Schienenstrecke haben sich die Landräte und der Oberbürgermeister jetzt an den rheinland-pfälzischen Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Volker Wissing, gewandt: „Die Schwierigkeiten seit der Betriebsaufnahme der vlexx-GmbH, die immer wieder den Verkehr zwischen Mainz und Alzey beeinträchtigen, könnten sicherlich zu einem Großteil vermieden werden, wenn die Strecke, zumindest teilweise, zweigleisig ausgebaut wäre“, betonen die Verantwortlichen unisono.

Eine dringend notwendige Kapazitätsausweitung durch längere Züge scheitere an den zu kurzen Bahnsteigen.

Zusätzliche Züge könnten trotz der Einrichtung des neuen Kreuzungsbahnhofes in Wörrstadt, wenn überhaupt, nur mit für die Fahrgäste inakzeptablen Fahrzeiten verkehren.

Bereits 2007 habe der damalige Minister Hendrik Hering bestätigt, dass für diese Strecke grundsätzlich ein Ausbaubedarf bestehe. Um den Rheinland-Pfalz-Takt 2015 überhaupt umsetzen zu können, sei daher der Bahnhof in Wörrstadt mit Bundesmitteln in Höhe von 6,8 Millionen Euro zu einem Kreuzungsbahnhof umgebaut worden. Trotz dieser Maßnahme sei die Strecke bereits heute wieder an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Angebotsausweitungen oder zukünftig notwendig werdende Anpassungen könnten nicht oder nicht im gewünschten Umfang durchgeführt werden.

Eine Zweigleisigkeit der Strecke böte dagegen die Gewähr, dass die Auswirkungen der Verspätung auf einen einzelnen Zug begrenzt blieben. Fahrpläne könnten leichter angepasst und Zusatzleistungen eingefügt werden. Verspätungen, die aktuell regelmäßig durch die Überlastung des Mainzer Bahnhofes entstehen, könnten auf einer zumindest teilweise zweigleisigen Strecke leichter kompensiert werden und würden in der Folge auch den Bahnhof in Mainz entlasten.

„Wir bitten aus den genannten Gründen darum, für den Bereich Kirchheimbolanden-Alzey-Mainz ein Ausbaukonzept zu entwickeln und die Strecke spätestens für den Rheinland-Pfalz Takt 2030 baulich so anzupassen, dass ein zumindest teilweise zweigleisiger Betrieb mit elektrifizierten bzw. alternativen Antrieben möglich ist“, so Görisch, Guth, Schäfer und Ebling. Um dauerhaft einen zuverlässigen und leistungsstärkeren Betrieb auf dieser Strecke sicherzustellen, fordern die Verantwortlichen die Landesregierung sowie den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd auf, entsprechende Planungsschritte unter Berücksichtigung städtebaulicher und naturschutzrechtlicher Belange zusammen mit der DB Netz AG einzuleiten.

Fahrradkurs für Frauen aus aller Welt

Gemeinsam im Gleichgewicht und mobil / Integrations- und Begegnungsprojekt

Zu einem Fahrradkurs für Frauen aus aller Welt lädt die Gleichstellungsstelle des Landkreises Alzey-Worms in Kooperation mit dem Beirat für Migration und Integration und in Zusammenarbeit mit der Stadt Alzey und der Kreisverkehrswacht Alzey-Worms an den Samstagen 8. Juni, 15. Juni und 22. Juni, jeweils von 14 bis 16 Uhr, in den Schulhof der Nibelungenschule Alzey ein.

Erwachsene trauen sich nicht so einfach aufs Rad: Der Fahrradkurs für Frauen aus aller Welt bietet die Möglichkeit, das Radfahren zu erlernen.

„Die meisten Menschen können Rad fahren, denn sie haben es in der Kindheit ganz selbstverständlich gelernt. Bei vielen Migrantinnen hingegen sieht es anders aus: Sie hatten in der Kindheit dazu keine Gelegenheit, konnten es nicht spielerisch erlernen, wie das Kinder tun.

Erwachsene trauen sich nicht so einfach aufs Rad, haben eher Probleme das Gleichgewicht zu halten und Angst vor Stürzen. Der Fahrradkurs geht daher andere Wege: Erst einmal geht es um Gleichgewichtstraining, dann wird mit Laufrad und Roller geübt, bis sich dann die Teilnehmerinnen aufs Fahrrad wagen“, so die Gleichstellungsbeauftragte Katharina Nuß. Unter Anleitung des Fahrradlehrers Jochen Piehl, der mit der Caritas-Beratungsstelle in Osthofen schon erfolgreich Migrantinnen das Radfahren beigebracht hat, werden die drei Kurseinheiten gestaltet.

Dabei werden Selbstwahrnehmung und Körperbewusstsein gefördert, mehr Selbstständigkeit durch Mobilität ermöglicht, Sprache lernen mit Aktivität verbunden und das Radfahren ist darüber hinaus ganz einfach gesund. Der Fahrradkurs verbindet Frauen aus aller Welt in dem gemeinsamen Ziel im „Gleichgewicht und mobil“ zu sein und zugleich neue Bekanntschaften zu schließen.

Alle Frauen, die im Erwachsenenalter Rad fahren lernen wollen, sind herzlich eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, der Quereinstieg ist jederzeit möglich.

▶ Information und Anmeldung: Geschäftsstelle Beirat für Migration und Integration, Jan Weindorf, Tel. (06731) 408-3242, bmi@alzey-worms.de oder Gleichstellungsstelle des Landkreises Alzey-Worms, Tel. : (06731) 408-1261, frauenbuero@alzey-worms.de

Landkreis erweitert ÖPNV-Angebot im Wonnegau

Zusätzliche Verbindungen werden ab Oktober geschaffen

Im Zuge der Umsetzung eines vollständig überarbeiteten Konzeptes für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Alzey-Worms, richtet der Kreis ein zusätzliches Busangebot im Bereich Wonnegau-Altrhein ein.

Ab Oktober erweitert der Kreis das Busangebot.

Einstimmig ermächtigten die Mitglieder des Kreisausschusses den Landrat, zusätzliche Verkehre für das Bündel Wonnegau-Altrhein zu bestellen und den Nachtrag zum Konzessionsvertrag für das Linienbündel Wonnegau-Altrhein zu unterzeichnen. „Durch die Tatsache, dass das Land zukünftig alle Regionalen Hauptlinien, welche die Grundzentren und die Mittelzentren direkt miteinander verbinden, finanzieren wird, ergeben, sich für die Landkreise mehr Gestaltungsmöglichkeiten als bisher.
Die finanzielle Unterstützung des Landes ist jedoch an die Voraussetzung geknüpft, dass die Landkreise einen regelmäßig verkehrenden Taktverkehr aufbauen und an die durch das Land finanzierten Hauptlinien anbinden“, erläutert Landrat Ernst Walter Görisch.
Hierbei wurden die Busse gezielt auf den Strecken eingeplant, auf denen bereits heute eine starke Nachfrage besteht, bzw. eine Vielzahl von ÖPNV-Nutzern gewonnen werden kann.
„Eine der Kernaufgaben bei der Erstellung des neuen Konzeptes lag in der besseren Abstimmung des Busangebotes auf den neuen Rheinland-Pfalz-Takt Richtung Mainz (Frankfurt), Bingen, Alzey und Worms und auf die neu geschaffenen bzw. ausgeweiteten Knotenpunkte (z.B. in Gau-Odernheim). Künftig wird darüber hinaus die Trennung zwischen Schultagen und Ferientagen aufgehoben, das Angebot des ÖPNV somit in der Ferienzeit nicht reduziert.
Die Änderungen im Bündel Alzey-Worms Nord treten mit der neuen Linienkonzession ab August 2019 in Kraft.

Die wichtigsten Änderungen im Bündel Wonnegau-Altrhein:

- Die Linie 428 von Flörsheim-Dalsheim erhält mindestens einen 120-Minuten-Takt über den Kühlen Grund und Alzey-Dautenheim nach Alzey (auch zum Rheinhessencenter) und wird im 60-Minuten-Takt über den Bahnhof Alzey bis nach Alzey-Weinheim verlängert.
- Die Linie 429 wird von Osthofen über Westhofen, Monzernheim, Hochborn, Hangen-Weisheim, Alzey-Dautenheim und das Rheinhessencenter ebenfalls mit einem 120-Minuten-Takt über Alzey nach Alzey-Weinheim verlängert und übernimmt damit auch eine Erschließungsfunktion für den Alzeyer Westen.

Kampagne „Fahrrad laden statt Auto tanken“

Kommunen und Tourismus arbeiten für den Klimaschutz zusammen

Die Kommunen der Region Rheinhessen-Nahe rufen zusammen mit der Rheinhessen-Touristik GmbH und der Naheland-Touristik GmbH Gaststätten und Betriebe in der Region zur Teilnahme an der Klimaschutz-Kampagne „Fahrrad laden statt Auto tanken“ auf.

Die teilnehmenden Betriebe bieten ihren Kunden im Rahmen der Kampagne an, E-Bike- und Pedelec-Akkus, z.B. während des Einkaufs, Geschäftstermins oder Aufenthalts im Betrieb, kostenlos aufzuladen. Dies kann mit einer speziellen Ladeeinrichtung im Betrieb erfolgen oder den E-Bike- und Pedelec-Fahrern wird einfach eine Steckdose zur Verfügung gestellt. Durch das Aufladen der Akkus entstehen in der Regel nur sehr geringe Stromkosten.
Ein Akku fasst in der Regel circa 500 Wh Strom. Der aktuelle Strompreis in Deutschland bewegt sich bei etwa 30 Cent pro Kilowattstunde. Eine volle Ladung – d.h. mit absolut leerem Akku – würde damit etwa 15 Cent kosten.
Ziel der Kampagne ist es, den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Touristen und Urlaubern in der Region eine klimaschonende Alternative zum Auto mit Verbrennungsmotor zu liefern. Im Vergleich: Ein Auto erzeugt je nach Größe und Art etwa 170 g/km CO^2-Äquivalent. Ein E-Fahrrad liegt hier bei etwa 6g/km beim deutschen Strommix. Ersetzt man das Auto durch das E-Bike führt dies zu einer erheblichen Treibhausgaseinsparung und einem Benefit für den Klimaschutz.
Ein zur Wandmontage geeignetes Schild soll auf die Teilnahme des Betriebes an der Aktion und die Lademöglichkeit aufmerksam machen.
Die Rheinhessen-Touristik GmbH und die Naheland-Touristik GmbH nehmen die teilnehmenden Betriebe zudem in Onlinekarten und Datenbanken auf. Auf den Homepages der Kommunen und auf www.klimaschutz-rheinhessen-nahe.de werden die Listen der Betriebe, die mit dabei sind, ebenfalls veröffentlicht.
„Die Kampagne ist ein gutes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit mit dem Ziel, das Thema Klimaschutz noch weiter voranzubringen und im Alltag zu verankern“, resümiert Landrat Ernst Walter Görisch die Kampagne. Mit dabei sind: die Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach und Mainz-Bingen, die Städte Bingen und Ingelheim, sowie die Verbandsgemeinden Bodenheim, Gau-Algesheim, Nieder-Olm, Sprendlingen-Gensingen, Stromberg, Nieder-Olm und Wörrstadt.

- Infos beim Klimaschutzmanager des Landkreises Alzey-Worms, Andreas Dierking: andreas.dierking@alzey-worms.de, Tel: 06731 408-3171.

Sprachmittler unterstützen Neuzugewanderte

Kreis schließt Kooperation

In Schule, Arbeitswelt, bei Behördengängen oder in ganz alltäglichen Situationen sind es oftmals unzureichende Sprachkenntnisse, die für Neuzugewanderte eine Kommunikations-Hürde darstellen und zu Missverständnissen führen können. Um Sprachbarrieren zu überwinden, bedarf es Dolmetscherinnen und Dolmetscher, die den Migrantinnen und Migranten unterstützend zur Seite stehen, denen sie auch in intimen Situationen - beispielsweise beim Arzt- oder Behördengang - vollkommen vertrauen können.

Gabriele Schneidewind (vorne l.) und Ruth Emrich (vorne. r.) besiegeln mit ihrer Unterschrift die Kooperation für das neue Projekt. Als Ansprechpartnerinnen werden Dr. Lisa Blum (hinten l.) für die Mainzer Gesellschaft und Alexandra von Bose (hinten r.) für den Kreis den Ehrenamtlichen und Hilfesuchenden zur Verfügung stehen.

„Der Bedarf nach Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern ist heute deutlich sichtbar und wird voraussichtlich in den nächsten Jahren weiter ansteigen", berichtet Alexandra von Bose, Integrationsbeauftragte des Landkreises Alzey-Worms. Um die Situation der Migrantinnen und Migranten zu verbessern und diese zu unterstützen, geht jetzt das Projekt „Sprachmittlerinnen und Sprachmittler im Landkreis Alzey-Worms" an den Start.

Das Projekt ist Teil des durch das rheinland-pfälzische Integrationsministerium (MFFJIV) geförderte Projekt „DOOR - Dolmetschen im sozialen Raum": Ehrenamtliche Dolmetscherinnen und Dolmetscher unterstützen im Rahmen des Projektes Menschen, die keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben, bei Sprach- und Kommunikationsschwierigkeiten in Alltagssituationen. In vielen Kommunen existieren laut Gabriele Schneidewind, Geschäftsführerin Arbeit & Leben, bereits kleinere Dolmetscher-Pools. Die Sprachmittler - qualifizierte Ehrenamtliche - erweitern das Angebot und bieten spezielle Dolmetscherleistungen in sozialen Einrichtungen, Schulen, Behörden, Beratungseinrichtungen oder im medizinischen Kontext. Nachdem das Projekt im Jahr 2015 in der Stadt Mainz gestartet ist und 2017 im Landkreis Germersheim weiterentwickelt wurde, besiegelten nun der Landkreis Alzey-Worms und die Arbeit & Leben gGmbH die künftige Zusammenarbeit. „In unseren Schulen und Einrichtungen werden Dolmetscher aktuell benötigt und von den Schulleitungen nachgefragt", betont die Kreisverwaltungsdirektorin Ruth Emrich. Für den Landkreis Alzey-Worms wird die Integrationsbeauftragte Alexandra von Bose geeignete Personen, die mehrsprachig sind, akquirieren und diesen die Teilnahme an einem erforderlichen Qualifikationskurs ermöglichen. Die Kosten hierfür trägt der Landkreis.

„Der praktische Nutzen des Sprachmittler-Pools zeichnet sich insbesondere durch die Vielfalt der hier engagierten Menschen und deren Erfahrungen aus", so Dr. Lisa Blum, Projektverantwortliche bei der Arbeit & Leben gGmbH. Die Organisation und Verwaltung des Dolmetscher-Pools sowie der einzelnen Einsätze erfolgt durch die Mainzer Gesellschaft. Die beim Einsatz der Dolmetscher entstehenden Kosten tragen das Land und der Kreis zu gleichen Teilen. Beim ersten Qualifikationskurs konnten sich bereits 13 Sprachmittlerinnen und Sprachmittler qualifizieren, die nun für Einsätze bereitstehen. „Dies ist der hervorragenden Arbeit unserer Ehrenamts-Netzwerke im Landkreis zu verdanken, die mich bei meiner ersten Suche nach geeigneten Personen, die die Aufgabe des Sprachmittlers übernehmen können, erfolgreich unterstützt haben", betont von Bose erfreut. Ein erster Schritt sei gemacht. Jetzt bedürfe es weiterer intensiver Maßnahmen, um das Angebot bekannt zu machen: „Jeder, der sich beim Projekt engagieren möchte, der Hilfe benötigt oder der Personen kennt, die Interesse an einer Qualifikation zum ehrenamtlichen Sprachmittler haben, kann sich melden."

▶ Für Anfragen und weitere Informationen steht Alexandra von Bose unter der Rufnummer (06731) 408-3121 zur Verfügung. Informationen sind darüber hinaus bei der Arbeit& Leben gGmbH erhältlich. Kontakt: anfrage@arbeit-und-leben.de.

HIV- und Impfsprechstunde

Angebot in Worms und Alzey

Das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Alzey-Worms bietet eine kostenlose und anonyme HIV- und Impfsprechstunde an. Diese findet in Worms, Bahnhofstraße 46, jeweils am zweiten Donnerstag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr und in Alzey, An der Hexenbleiche 34 (Eingang im Hof), jeweils am dritten Donnerstag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr statt. Für Vorabinformationen erreichen Sie das Gesundheitsamt unter der Telefonnummer 06731/408-7038 oder -7039.

Mehr Personal und zusätzliche Finanzspritze

Landrat: Bildungs- und Betreuungsarbeit in Kitas wird verbessert

Durch die Optimierung des Kita-Zukunftsgesetzes wird die Basis für die Bildungs- und Betreuungsarbeit im Landkreis Alzey-Worms weiter verbessert.

„Mit den durch die Landesregierung vorgenommenen Änderungen beim Kita-Zukunftsgesetz wird die Basis für die Bildungs- und Betreuungsarbeit im Landkreis Alzey-Worms weiter verbessert. Nach ersten überschlägigen Berechnungen seitens des Jugendamtes führen die neuen Bemessungskriterien zu mehr Personal in den Einrichtungen des Landkreises Alzey-Worms", so Landrat Ernst Walter Görisch.

Bereits im ersten Entwurf sei der Systemwechsel bei der Bemessung des Personals erfolgt; und zwar sei eine platzbezogene Personalbemessung statt der bisherigen gruppenbezogenen verankert worden. Die jetzt vorgenommene Erhöhung der Personalquote auf 0,1 je Vollzeitstelle bei den Zwei- bis Sechsjährigen und auf 0,263 je Vollzeitstelle bei den unter Zweijährigen sei ursächlich für das Mehrpersonal. Sehr positiv wirke sich auch die Leitungsfreistellung, die endlich im Gesetz eine Verankerung gefunden habe, als auch das Mehrpersonal für die sogenannte Praxisanleitung (Ausbildungsplätze) aus.
Für die Einrichtungen im Landkreis könne voraussichtlich von bis zu 60 Mehrstellen gegenüber den bisher genehmigten gerechnet werden.
Von entscheidender Verbesserung sei darüber hinaus die Tatsache, dass eine Unterbelegung der Kita bis zu 20 Prozent nicht zu Kürzungen beim Personal führe und gleichzeitig die Stichtagsregelung auf das Ende des Kindergartenjahres gelegt werde. Der erste Entwurf habe Kürzungen bereits bei einer Unterbelegung von acht Prozent vorgesehen. Die Quote solle schrittweise absinken. Sie gehe allerdings mit einer Evaluierung einher, sprich es finde eine Überprüfung statt.
Für Ernst Walter Görisch ist von besonderer Bedeutung, dass das Land mittels des Sozialraumbudgets den Kreisen Finanzmittel zur Verfügung stelle, um zusätzliche Bedarfe in den Einrichtungen des Landkreises zu finanzieren. Hierdurch könnten Fachkräfte für die Sprachförderung, oder interkulturelle Kompetenzen und Sozialarbeit bezahlt werden. Das Sozialraumbudget werde jährlich zur Verfügung gestellt und unterliege einer Dynamik von jährlich 2,5 Prozent. Das neue Gesetz trage mithin dazu bei, dass die Qualität in den Einrichtungen weiter gesteigert werden könne. Der Kreis rechne nach ersten Informationen mit rund 1,4 Mio. Euro aus dem Sozialraumbudget.
In diesem Zusammenhang weist Landrat Görisch darauf hin, dass seitens des Bundes ein Programm mit erheblichen Mitteln für die Ausbildung und Weiterbildung für den Erzieher*innen-Beruf zur Verfügung gestellt werde. So solle der Beruf attraktiver gemacht werden und zusätzlich sollen Bildungsgänge eingerichtet werden. Hier seien die Bildungsträger und die Kommunen gefordert.
Die Umsetzung des Gesetzes müsse durch das Jugendamt und die Träger der Einrichtungen gestemmt werden. „Alle sind gefordert kommunikativ in den Prozess einzusteigen", betont Görisch.

Kitas: Jugendamt sucht Vertretungskräfte

Jetzt bewerben

Um Personalengpässen in den Kindertagesstätten im Landkreis Alzey-Worms entgegenzuwirken, konnte bereits 2011 ein so genannter Vertretungspool auf Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Alzey-Worms mehrheitlich beschlossen und eingerichtet werden.

Gesucht werden hierfür regelmäßig Kräfte, die nicht an einem dauerhaften Beschäftigungsverhältnis interessiert sind (Beschäftigungsdauer einzelne Tage bis maximal sechs Monate).
Gesucht werden vor allem Fachkräfte in Elternzeit, Altersteilzeit oder Rente.
Arbeitszeiten: übliche Kita-Öffnungszeiten; Beschäftigungsumfang: einzelne Stunden bis maximal 40 Stunden pro Woche.
Einsatzort: Ortsgemeinden und Städte im Landkreis Alzey-Worms (Eingrenzung des Einsatzbereichs durch die Vertretungskräfte sind selbstverständlich möglich).
Das Bewerbungsverfahren sowie die Vermittlung im konkreten Vertretungsfall laufen über das Kreisjugendamt des Landkreises Alzey-Worms.
Die jeweiligen Beschäftigungsverträge werden von den Trägern der Kindertagesstätten in eigener Verantwortung geschlossen, das Jugendamt hat lediglich Vermittlungsfunktion.

▶ Bewerbungen an das Kreisjugendamt Alzey-Worms, Sandra Batzner und Barbara Karstadt, An der Hexenbleiche 34, 55232 Alzey
Informationen unter den Rufnummern (06731) 408-5452 (Sandra Batzner) oder (06731) 408-5451 (Barbara Karstadt).

In die Biotonne weder Glas noch Plastik

Botschaft auf Müllfahrzeugen

Drei der Müllfahrzeuge sind zurzeit mit großformatigen Werbebotschaften im Landkreis unterwegs.

Gemeinsam mit dem Abfuhrunternehmen Remondis wirbt der Abfallwirtschaftsbetrieb für eine saubere Trennung des Abfalls, der in die grüne Tonne gehört. „Es kommt noch viel zu häufig vor, dass der Biomüll in einer Plastiktüte gesammelt und mit Beutel in die grüne Tonne geworfen wird", so Susanne Schulze, Mitarbeiterin beim Abfallwirtschaftsbetrieb.

Klare Botschaft auf den Müllautos, denn nur aus „sauberem" Biomüll wird guter Kompost.

„Auch Glasscherben finden sich immer wieder im Eingangs-Bunker der Vergärungsanlage. Die sind besonders schwer zu entfernen. Und im Kompost dürfen weder Glassplitter noch Plastikschnipsel auftauchen", erläutert die Abfallberaterin.
„Wir appellieren daher an alle, auf gute Mülltrennung zu achten. Denn nur aus sauberem Biomüll wird guter Kompost".

Girls´ Day im Abfallwirtschaftsbetrieb

Mädchen lernen neue Berufsfelder kennen

Viel Interesse an großen Maschinen und der Verarbeitung von Bioabfall zu Kompost: Die Teilnehmerinnen des Girls´ Day in der Vergärungsanlage.

Am Girls' Day können Schülerinnen ab der 5. Klasse Einblick in Berufsfelder erhalten, die Mädchen während der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen.

Das ist sinnvoll, denn Mädchen haben im Schnitt zwar die besseren Schulabschlüsse und Noten. Trotzdem wählt mehr als die Hälfte der jungen Frauen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen einen aus, mehrheitlich eben einen „mädchentypischen" Ausbildungsgang. Ganz oben auf der Liste steht dabei die Bürokauffrau, gefolgt von der medizinischen Fachangestellten. Kein einziger naturwissenschaftlich-technischer Beruf ist darunter.
Auch in Studiengängen, wie z.B. in Ingenieurwissenschaften oder Informatik, sind Frauen deutlich unterrepräsentiert. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus; den Betrieben aber fehlt gerade in technischen und technikknahen Bereichen zunehmend qualifizierter Nachwuchs.
Daher bieten vornehmlich technische Unternehmen und Abteilungen, sowie Hochschulen, Forschungszentren und ähnliche Einrichtungen am Girls' Day Veranstaltungen für Mädchen an. Anhand von praktischen Beispielen erleben die Teilnehmerinnen einen Tag lang in Laboren, Büros und Werkstätten, wie interessant und spannend diese Arbeit sein kann. In der Vergärungsanlage des Abfallwirtschaftsbetriebes in Framersheim erfuhren die Mädchen dieses Jahr zum Beispiel etwas über die Berufsfelder der Schlosserin, oder der Fachkraft für Kreislaufwirtschaft und erlebten natürlich auch, sozusagen nebenbei, wie der Bioabfall aus den grünen Tonnen zu Kompost verarbeitet wird.
Der Girls' Day oder ähnliche Aktionen finden in über 20 Ländern statt: Neben Deutschland in Belgien, Estland, Frankreich, Italien, Kosovo, und vielen weiteren europäischen Staaten. In Asien gibt es den Girls' Day in Kirgisistan, Japan, Südkorea und Libanon, in Afrika seit 2014 in Äthiopien.

▶ In Deutschland findet der Girls'-Day in der Regel am vierten Donnerstag im April eines Jahres statt, wenn dieser nicht in die Osterferien fällt. Der nächste Girls Day ist deswegen schon am Donnerstag, dem 26. März 2020.

Die fixe Idee der Nixifee

Theaterstück in der Grundschule Bechtheim

Großes Theater für kleine Leute: Ein Stück über Plastikmüll, die Ursachen, die Folgen und seine Vermeidung wurde in der Grundschule Bechtheim aufgeführt.

Die Vermüllung der Meere, eigentlich ein ernstes Thema, ließ die 50 Grundschüler in der Turnhalle in Bechtheim vor Begeisterung von ihren Sitzen springen.

Das interaktive Stück des Rotznasentheaters aus der Pfalz war darauf angelegt, dass die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer ins Geschehen eingreifen und kam bei den Kindern und den anwesenden Lehrerinnen sehr gut an.
Im Stück lebt die Meeresprinzessin Nixifee mit ihrem Vater in den Tiefen des Meeres. Dort ist mit den Jahren vieles anders geworden: Der weiche sandige Meeresgrund ist mit einer dicken Schicht Plastikmüll bedeckt. Sogar im Haar der Prinzessin verfängt sich der Abfall. Sie begibt sich auf die weite Reise aus den Tiefen des Meeres herauf, um zu ergründen, woher der Abfall kommt, und wie hier Abhilfe geschaffen werden kann. Begleitet von einer Schildkröte, dem verzauberten Prinzen, führt sie die Reise bis zu einem Teich. Hier treffen sie auf einen Frosch, der keine Fröschin findet, weil auch im Teich der Müll schwimmt. Eine Lösung ist nur gemeinsam mit dem Publikum möglich.
Das Ensemble des Rotznasentheaters (Rainer Jannusch, Julia Schmidt, Jürgen Bräutigam, Justine Kreuzer) glänzt in fantasievollen Kostümen auf einer liebevoll gestalteten Bühne. Spätestens, wenn am Ende Jürgen Bräutigam mit der Gitarre ein Lied zum Mitsingen anstimmt, klatschen auch die Schüchternsten aus dem Publikum mit.
Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises macht mit Theaterstücken für Kinder Werbung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfall.
Den Grundschulen im Kreis wird regelmäßig angeboten, mit einem Gastspiel in der Turnhalle ein Umwelt-Stück zum Thema Abfall aufzuführen. Nachdem das Rotznasentheater in Bechtheim, Gundheim und Alzey-Weinheim gespielt hat, wird Mitte Juni der Zauberer Zappalott aus Würzburg die Sankt-Marienschule in Alzey mit seinem „Magischen Müll-Mitmach-Theater" besuchen.

Schranktür oder Zimmertür?

Warum beim Sperrmüll nicht alles mitgenommen wird

Wer Sperrmüll hat und diesen nicht selbst nach Framersheim bringen möchte, lässt ihn kostenlos abholen. Ein Anruf bei der beauftragten Firma Remondis genügt. Ab und zu bleibt nach der Abfuhr allerdings etwas liegen. Große Säcke mit ausgemisteten Dingen aus dem Keller oder ausgebaute Fenster zum Beispiel, die nicht zum Sperrmüll zählen. Was gehört denn zum Sperrmüll und was nicht? Hier ein paar Antworten auf die häufigsten Fragen.

Regeln für die Sperrmüllabfuhr: Möbel werden auch in großen Mengen mitgenommen. Kleinteile oder Renovierungsabfälle bleiben liegen.

Warum wird die Zimmertür aus Holz nicht mitgenommen?

Eine Zimmertür kann aus dem gleichen Material wie eine Schranktür, ein Regalbrett aus dem gleichen Holz wie ein Teil der Deckenverkleidung sein. Dennoch nimmt das Sperrmüllauto den Schrank und das Regalbrett mit, Zimmertür und Deckenpaneele jedoch bleiben liegen. Der Grund ist, dass Möbel und Teile davon zum Sperrmüll zählen, sogenannte Renovierungs-Abfälle jedoch nicht. Merken kann man sich das so, dass alles sperrige im Haus, was üblicherweise auch bei einem Umzug mitgenommen würde, in der Regel auch zum Sperrmüll kann. Beim Umzug werden die Möbel mitgenommen, manchmal auch die Einbauküchenmöbel, doch die Badewanne oder die Duschkabine bleiben im Haus.

Ähnliches gilt auch für den Außenbereich. Es wird nur das mitgenommen, was nicht fest installiert war. Gartenzäune gehören damit nicht zum Sperrmüll, Regentonnen werden mitgenommen.

Die Sperrmüllabfuhr als Teil der Abfallentsorgung wird mit den Müllgebühren der privaten Haushalte bezahlt. Abfallgebühren entrichten alle Haushalte, diejenigen, die in Miete wohnen genauso, wie die Hausbesitzer. In jedem Durchschnitts-Haushalt gibt es zum Beispiel einen Tisch und einen Kühlschrank. Die Entsorgung von beidem ist auch in der Müllgebühr enthalten. Aber nur von einem kleinen Teil der Haushalte werden Fenster ausgetauscht, Wände durchbrochen oder die Fassade erneuert. Die Kosten der Entsorgung solcher Abfälle, die bei Renovierungen anfallen, können daher nicht mit der Abfallgebühr abgedeckt werden. Und auch ein leckgeschlagenes Ruderboot ist kein haushaltsüblicher Abfall, den das Sperrmüllfahrzeug mitnehmen kann.

Wohin mit Renovierungsabfällen?

Die meisten dieser Abfälle können auf dem zentralen Wertstoffhof in Framersheim abgegeben werden. Mengen bis 100 Kilo für private Haushalte sogar kostenlos. Welche Teile nach Framersheim gebracht werden können und wie man alle anderen Abfälle entsorgt, darüber gibt die Abfallberatung am Umwelttelefon Auskunft.

Gut sortierte Sperrmüllhaufen machen das Einsammeln mit drei Fahrzeugen leichter.

Was muss beim Sperrmüll getrennt bereitgestellt werden?

Holz, Restsperrmüll und Metall mit Elektrogeräten, diese drei Fraktionen werden, wenn sie angemeldet waren, von drei Fahrzeugen getrennt geholt. Daher ist es hilfreich für die Männer von der Sperrmüllabfuhr, wenn diese drei Sorten Sperrmüll getrennt und sichtbar bereit stehen. Falls die Elektrogeräte erst zum Vorschein kommen, wenn der Haufen mit den Matratzen aufgenommen wurde, bereitet das unnötige Schwierigkeiten beim Einsammeln.

Welche Materialien können nicht mitgenommen werden?

Holz aus dem Außenbereich, also welches im Freien benutzt wurde, ist von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossen. Es wird davon ausgegangen, dass solches Holz imprägniert ist mit Stoffen, die als umweltgefährdend gelten. Für gefährliche Abfälle gelten von Gesetz wegen besondere Transportbestimmungen. Und da nicht von jedem Holzstück vor der Abfuhr eine Analyse gemacht werden kann, ist Holz, das im Freien benutzt wurde, von der Abholung ausgeschlossen, unabhängig davon, ob es tatsächlich behandelt ist. Das gilt für die Holzschaukel genauso wie für den Hasenstall oder die Gartenmöbel aus Holz.

Für solches Holz gibt es auf dem Wertstoffhof Framersheim einen speziellen Container. Es kann dort von Privatleuten angeliefert und abgegeben werden, bis 100 Kilo kostenlos.

Glas zum Beispiel gehört dann zum Sperrmüll, wenn es zu einem Möbelstück gehört. Spiegel, Aquarien, Tischplatten aus Glas gehören dazu. Eine Autoscheibe oder der Glaseinsatz einer Zimmertür sind ausgeschlossen.

Sperrige Teile aus Kunststoff, wie der alte Gartentisch oder große Spielsachen werden mit abgefahren.

Was genau ist Sperrmüll, was nicht?

Sperrmüll ist, wie der Name schon sagt, sperrig. Das bedeutet in diesem Fall: zu groß für die Mülltonne. Mehrere große Säcke mit Haushaltsgegenständen sind zwar viel Müll, aber kein Sperrmüll, wenn der Inhalt einzeln auch in die Mülltonne passt. Für größere Entrümpelungen kann man sich also merken: Schränke gehören zum Sperrmüll, der Inhalt von Schränken normalerweise nicht.

Teppiche zählen wie die Möbel zum Sperrmüll. Und als Ausnahme von der obigen Regel alle Fußbodenbeläge, die gerollt werden können, wie PVC-Böden oder Teppichböden ebenfalls.

Ein Stück Sperrmüll sollte nicht schwerer sein als 50 Kilo und nicht größer als zwei Meter.

Ausgeschlossen von der Sperrmüllabfuhr sind zum Beispiel Autoteile, Holz aus dem Außenbereich, Öltanks und Renovierungsabfälle.

Übrigens: Im Gegensatz zu anderen Landkreisen, gibt es im Landkreis Alzey-Worms keine Mengenbeschränkung beim Sperrmüll. Man darf so viel herausstellen wie man hat, einzige Voraussetzung ist, dass die Abfälle, wie oben erklärt, auch zum Sperrmüll zählen.

▶ Infotelefon der Abfallberatung: 0 67 31 / 4 08 28 28

▶ Sperrmüll zur Abholung anmelden: 0 62 44 / 91 97 69 17

Geburtsurkunden für Frauen in Kamerun

Kreisverwaltung unterstützt Afemdi-Projekt

Bis Ende dieses Jahres 250 Frauen im hohen Norden von Kamerun Geburtsurkunden zukommen zu lassen, ist das Ziel eines Vorhabens von afemdi-Projekte Deutschland. Diesem Aufruf folgten bisher Viele: „143 Geburtsurkunden sind mittlerweile von 43 Personen gespendet worden", betont Elke Scheiner, die Vorsitzende von afemdi.

Geburtsurkunden für Frauen im Kamerun: Am von Elke Scheiner (l.) initiierten Projekt beteiligen sich Landrat Ernst Walter Görisch (2.v.l.) sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Alzey-Worms gerne. Stellvertretend für diese unterstützen Doris Marter (2.v.r., Personalrat) und der Personalratsvorsitzende André Merker (r.) den Spendenaufruf.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Alzey-Worms unterstützen afemdi und beteiligen sich am Projekt. „Geburtsurkunden sind für uns in Europa etwas Selbstverständliches. Auch in Kamerun sind die meisten Kinder inzwischen damit ausgestattet. Nicht aber viele ältere Frauen wie die 250, denen afemdi schon die Möglichkeit eröffnet hat, lesen, schreiben und rechnen zu lernen", berichtet Elke Scheiner: „Eine Frau, die keine Geburtsurkunde besitzt, ist rechtlos. Sie kann sich nicht ausweisen, sie kann nicht in einer Behörde vorsprechen, sie kann sich noch nicht einmal ein Busticket kaufen, sie kann nicht zur Wahl gehen, sie ist ein Nichts." Für alle Frauen, die den afemdi-Alphabetisierungskurs in Marouna besuchen oder besucht haben, sollen Geburtsurkunden finanziert werden. „Das kostet 30 Euro pro Geburtsurkunde", so die pensionierte Richterin Elke Scheiner. Zusätzlich zehn Euro müssen für die Gerichtsverhandlung bezahlt werden, in der meistens einer Gruppe von Frauen das Persönlichkeitsrecht auf eine Geburtsurkunde zugesprochen wird. Und nach der jede einzelne als Person existent betrachtet wird. Insgesamt benötigt afemdi 10 000 Euro für zunächst 250 amtlich bestätigte Existenzen. Wieso haben aber die Frauen keine Geburtsurkunden? „Unsere Alphabetisierungsfrauen sind in der Regel ältere Witwen oder verstoßene Frauen, die nicht unter dem in dieser Gesellschaft üblichen männlichen Schutz des Familienoberhaupts stehen. Sie haben früh im Alter zwischen 14 und 18 Jahren geheiratet, ihre Männer starben oder sie wurden von den Männern gegen eine Jüngere verstoßen", so Scheiner. Mit Spendengeldern initiiert und unterstützt afemdi seit Jahren Hilfsprojekte in Kamerun. Etwa an einer Schule, die mit Mobiliar ausgestattet wurde, sodass Frauen jetzt an Tischen lernen und dabei auf Bänken sitzen können. Darüber hinaus werden für Kinder in Rey Bouba und in Maroua, die von afemdi betreut werden, seit Jahren Geburtsurkunden organisiert und bezahlt.

▶Spenden für afemdi-Projekt 2019 werden erbeten auf das Konto afemdi-projekte Deutschland e.V., Sparkasse Worms-Alzey-Ried, IBAN DE06 5535 0010 0021 2044 17.

Persönliche Wünsche zum runden Geburtstag

Delegationen aus Bautzen und Koscian zu Gast im Landkreis Alzey-Worms

Im Zeichen des Landkreis-Jubiläums stand der Besuch zweier Delegationen aus den Partnerlandkreisen Bautzen (Sachsen) und Koscian (Polen) im Landkreis Alzey-Worms. „Ich freue mich sehr, dass das Jubiläum 50 Jahre Landkreis Alzey-Worms Anlass für ein Treffen mit unseren beiden Partnerlandkreisen ist", betonte Landrat Ernst Walter Görisch bei der Begrüßung der Gruppe in der Gutsschänke „Alte Brennerei" in Mölsheim.

Bei einer Tour durch Mainz lernten die Gäste die Landeshauptstadt kennen.

Bei einer Weinprobe, moderiert von der Rheinhessischen Weinkönigin Anna Göhring, zeigten sich die Gäste begeistert von Qualität und Vielfalt der Rheinhessenweine und interessierten sich für Anbau und Erzeugung.
Über die Entwicklung und die Tätigkeitsfelder der Firma Lufthansa Technik AERO informierten sich die Mitglieder der Delegation beim Besuch des Unternehmens, das 1987 in Alzey gegründet wurde. „Zwei neue Standorte der Lufthansa Technik AERO wurden vor kurzem in Polen eröffnet und in diesem Zuge 100 neue Arbeitsplätze geschaffen", so Geschäftsführer Martin Hach mit Blick auf die polnischen Gäste.
Höhepunkt des Partnerschaftstreffens bildete die Teilnahme am Festakt „50 Jahre Landkreis Alzey-Worms" in der Mensa der Alzeyer Gymnasien. Die Delegationen, angeführt von Starosta Henryk Bartozewski (Koscian) und Landrat Michael Harig (Bautzen), überbrachten zum runden Geburtstag persönliche Glückwünsche und Geschenke aus der jeweiligen Heimatregion. Beim anschließenden Umtrunk stand der Austausch im Mittelpunkt. Seit 1990 pflegen die Landkreise Alzey-Worms und Bautzen eine lebendige, partnerschaftliche Beziehung. Viele persönliche Kontakte sind im Laufe der Jahre daraus erwachsen. 2001 wurde der Vertrag über die Zusammenarbeit und Partnerschaft mit dem Landkreis Koscian unterzeichnet.

Mobilität, Wohnraum, Digitalisierung auf der Agenda

Erster Regionaltag Rheinhessen / Start in Alzey

Zur ersten Sitzung des Regionaltages Rheinhessen hat sich das neu gegründete Gremium im Sitzungssaal der Kreisverwaltung Alzey-Worms in Alzey getroffen. Die Unterzeichnung der in den Gremien der Gebietskörperschaften beschlossenen Vereinbarung „Regionaltag Rheinhessen", die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für Rheinhessen, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und der Fortschritt bei der Digitalisierung in der Region standen auf der Tagesordnung.

Die Mitglieder des Regionaltags Rheinhessen trafen sich zur ersten Sitzung des neuen Gremiums in Alzey.

Landrat Ernst Walter Görisch (Alzey-Worms), der den Vorsitz des Gremiums im Jahr 2019 inne hat, Landrätin Dorothea Schäfer (Mainz-Bingen) sowie die Oberbürgermeister der Städte Worms und Mainz (Michael Kissel und Michael Ebling) präsentierten die Themen, die seitens der Mitglieder des Gremiums diskutiert wurden. „Die künftigen Herausforderungen, die sich für unserer Region aus den sich verändernden wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, technologischen und ökologischen Rahmenbedingungen ergeben, erfordern gemeinsame Lösungen. Der Regionaltag bietet ein Forum, die Zusammenarbeit zu stärken, gemeinsame Strategien zu entwickeln, mit einer Stimme zu sprechen und somit mehr Gewicht in die Waagschale zu werfen", so Landrat Görisch. Neben den Behördenleitern gehören insgesamt 24 Mitglieder aus den Stadträten und Kreistagen dem Regionaltag an.

Die Erstellung des Mobilitätskonzeptes für Rheinhessen koordiniert und begleitet die Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe. „Wir werden immer mobiler, aber die Infrastruktur wächst nicht mit. Hier gibt es dringlichen Handlungsbedarf", betonten die Vertreter der Planungsgemeinschaft, Dr.Jamill Sabagh und Alexander Krämer. Das Ausschreibungsverfahren für das Konzept werde in den kommenden Monaten auf den Weg gebracht. „Wir müssen unsere Verkehrsinfrastruktur zukunftsfähig ausbauen. Die Straßen in Rheinhessen sind hoch belastet und teilweise auch sanierungsbedürftig. Und auch der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) muss optimiert, das vorhandene Schienennetz erweitert werden.

Dies sind Aufgaben, die uns in den kommenden Jahrzehnten begleiten werden", betonte Landrat Görisch.

Die Schaffung von Radschnellwegen, die Verknüpfung der Angebote der unterschiedlichen Verkehrsverbünde, E-Mobilität und Möglichkeiten wie „Car-Sharing" seien wichtige Themen. Neben der inhaltlichen Arbeit bestehe das Ziel des Regionaltags darin, die politische Handlungsfähigkeit Rheinhessens auf höherer Ebene zu stärken. Ein ausgereiftes Mobilitätskonzept biete eine fundierte Basis zur Realisierung der Planungen und ein höheres Gewicht gegenüber der Landeseben.

„Die Mieten steigen und Wohnraum wird auch im Umland der großen Städte immer knapper und teurer", betonte Oberbürgermeister Michael Ebling, dass bezüglich der Schaffung von günstigem Wohnraum in Rheinhessen Ideen entwickelt und unter Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaften im Rahmen einer Arbeitsgruppe diskutiert werden müssen. Auch müsse man zu neuen Überlegungen hinsichtlich der Ausweisung von Neubau- und Gewerbeflächen gelangen. Gemeinsam mit den Volkshochschulen in der Region sollen die Themen Digitalisierung und digitale Transformation erörtert werden. „Wir müssen die Digitalisierung zu den Menschen tragen", so Ebling. Mit dem flächendeckenden Glasfaser-Ausbau werde die Schaffung von gigabitfähigen Anschlüssen realisiert, bemerkte Oberbürgermeister Michael Kissel. Dies seien Investitionen in die Zukunft vor Ort.

Im Herbst wird der Regionaltag erneut in Alzey tagen. „Dann sollen auch Themen wie die Förderung von Unternehmensgründungen und das Leben in Rheinhessen 2030 mit dem Schwerpunktthema Gesundheit und Pflege auf der Tagesordnung stehen. „Neue Wohnformen im Alter, die ärztliche Versorgung vom Notarzt über Facharztzentren bis zur gemeinsamen Gesundheitskonferenz müssen thematisiert werden", gab Landrätin Dorothea Schäfer einen Ausblick. Auch Natur und Umweltschutz in Rheinhessen, so der Vorschlag von VG-Bürgermeister Ralph Bothe (Monsheim), sollten künftig beim Regionaltag Berücksichtigung finden.

„Die intensivere Zusammenarbeit dient der Kontinuität und Institutionalisierung des Rheinhessen-Gedanken", so Peter E. Eckes in seinem Grußwort. Aus den Feierlichkeiten zum 200-jährigen Jubiläum der Region Rheinhessen im Jahr 2016 sei ein Gemeinschaftsgefühl entstanden, das weiter wachsen und mit zukunftsweisendem Handeln zum Wohle der Region erfüllt werden müsse. Dabei sei es wichtig, dass Entscheidungen schnell umgesetzt würden. Die Zusammenarbeit schaffe dafür Voraussetzungen.

Gewaltiges Spektakel mit rheinhessischem Humor

MordsStimmung: Kreismusikschule präsentiert Live-Krimi-Hörspiel

Die Blasorchester-Projekte der Kreismusikschule begeistern das Publikum.

Das erste Live-Krimi-Hörspiel mit großem Blasorchester in Rheinhessen präsentiert die Kreismusikschule Alzey-Worms im Oktober. „Mordstimmung" lautet der Titel des spannenden Werkes von Sebstian W. Wagner (Buch, Musik, Regie und Sprecher).

Als weitere Sprecher wirken Patrick Twinem, Clenda Sabrina Lahr, Tanja Götemann, Garrit Lange, Jannis Rösner und Peter Breitmann mit. Die Premiere findet am Samstag, 19. Oktober, 20 Uhr, in der Blücherhalle in Ober-Flörsheim statt. „Erleben Sie hautnah eine Weltpremiere in Ober-Flörsheim mit Schauspielern, Geräuschemachern, Sängern und sinfonischem Blasorchester. Ein gewaltiges Spektakel mit rheinhessischem Humor", lädt der stellvertretende Leiter der Kreismusikschule und musikalische Leiter der Aufführung, Gerd Greis, zum Besuch ein. Kartenvorverkauf: www.ticket-regional.de sowie an allen ticket-regional Vorverkaufsstellen. Weitere Vorstellungen finden am Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr und am Sonntag, 27. Oktober, 19 Uhr, im Frankfurter Hof in Mainz statt. Kartenvorverkauf: www.frankfurter-hof-mainz.de

Zum Inhalt: Es ist Donnerstagabend in Mainz. Vor dem Erbacher Hof bricht Roland Speiss zusammen und stirbt. Vergiftet. Jemand hat mit einer Spritze durch den Korken des Bocksbeutels einen Mord verübt. Einen Mord an einem der unbeliebtesten Immobilienbesitzer der Hauptstadt. Über Jahrzehnte hatte Speiss ein Gebäude nach dem anderen aufgekauft und die Mieten erhöht. So lange, bis sich immer mehr Mainzer die Wohnungen nicht mehr leisten konnten. Er war vermögend. Er wusste, wie er seine Interessen durchsetzen konnte. Speiss war provokant. Er hatte viele Feinde. Dennoch setzte er sich jeden Donnerstag in den Erbacher Hof und trank zwei Gläser Silvaner aus Franken. Heute allerdings zum letzten Mal. Kommissar Christian Maywald macht sich keine Hoffnungen, dass er den Täter schnell finden wird. Jeder kannte Roland Speiss. Bis weit nach Rheinhessen wissen viele etwas über diesen miesen Ausbeuter zu erzählen. Die Ermittlungen führen Maywald schließlich zu einem wunderschönen Weingut in Ober-Flörsheim ...

Sebastian W. Wagner ist Autor des Werkes „Mordsstimmung" und fungiert auch als Sprecher.

▶ Die Aufführung ist eine gemeinsame Produktion von Showbühne Musicals e.V. und der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms, präsentiert von EWR und mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins der Kreismusikschule Alzey-Worms.

Sommer, Sonne, Weiter-Bildung …

Kursangebote der Kreisvolkshochschule für die Sommerferien

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über das für die Sommerferien (1. Juli bis 11. August) geplante Veranstaltungsprogramm der KVHS. Bei den mit einem Stern (*) gekennzeichneten Angeboten handelt es sich um anerkannte Bildungsmaßnahmen nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetz. Selbstverständlich können an diesen Kursen auch andere Interessenten teilnehmen.

Spanisch VII [191A42286] *[172O30106]

Lehrbuch: Perspectivas ya Band A2, Lektion 7-10 (Bitte erst nach Aufforderung durch die KVHS bestellen).
Inhalte: Migration, Medien, Essgewohnheiten, Restaurantbesuch, nach Weg fragen und Weg beschreiben. Grammatik: Pluscuamperfecto, antes de, después de, pronombre directo/indirecto, bejahter Imperativ, Adverbien.

- Ort/Termin: Alzey, 1. bis 5. Juli, 8.30 – 13.30 Uhr (30 UStd.)
- Leitung: Erika Ritter
- Kosten: € 120,-- ab 6 Pers.; € 90,-- ab 8 Pers.; € 72,-- ab 10 Pers.

„Der fotografische Blick“: Workshop für Jugendliche [191Z21166]

Die Teilnehmenden lernen anhand vieler Bildbeispiele und Übungen die Prinzipien der Bildgestaltung kennen und kommen dem Phänomen des „guten Bildes“ auf die Spur.

- Ort/Termin: Alzey, 1. bis 3. Juli, 9 – 12.30 Uhr
- Leitung: Kathrin Abler
- Kosten: € 58 ab 6 TN / € 44 ab 8 TN (14 UStd.)

Lebendige Anatomie: Füße und Beine - das Fundament des Körpers [191030113]

Unsere Füße und Beine tragen uns durch das Leben. Sie sind ein Spiegelbild der Gesundheit. Fußdeformitäten und Beinfehlstellungen haben große Auswirkungen auf das natürliche Körpergleichgewicht. In diesem Kurs werden die anatomischen Strukturen eingehend besprochen und erklärt. Pathologischen Abweichungen wie z.B. Senkfuß, Knickfuß, Hallux valgus, Hammerzehen oder X-Beine sowie Möglichkeiten diesen Fehlbelastungen entgegen zu wirken, werden aufgezeigt. Zahlreiche körperliche Übungen ergänzen immer wieder die Theorie und runden das Bild ab. Der Kurs findet dienstags und mittwochs statt.

- Ort/Beginn: Osthofen, Dienstag, 2. Juli, 10.30 - 12 Uhr
- Leitung: Dr. med. Christa Nilles
- Kosten: € 51 ab 6 TN / € 38 ab 8 TN / 31 € ab 10 TN (12 UStd.)

Dein Foto als Holzkunstwerk - ein Workshop für Jugendliche

Ein auf Holz aufgezogenes Foto wird zum Hingucker, denn die Maserung des Holzes gibt einem Foto einen ganz speziellen Charakter. Die Teilnehmenden dieser Kurse beschäftigen sich unter fachkundiger Anleitung mit den Themen Bildaufbau, Bildkomposition und künstlerischer Bildbearbeitung. Als abschließender Arbeitsschritt wird das Foto auf eine Holzplatte aufgezogen.
Für die Teilnahme werden Spaß an Fotografie und Kunst vorausgesetzt.

- Ort/Beginn: siehe unten
- Leitung: Kathrin Abler
- Kosten: € 46 ab 6 TN / € 34 ab 8 TN (11 UStd.)

Dein Foto als Holzkunstwerk - ein Workshop für Jugendliche. Kurs A [191Z21162]

- Ort/Beginn: Alzey, Freitag, 5. Juli, 9.30 – 12 Uhr, weitere Termine: 6. Juli (9.30 – 12.45 Uhr) und 7. Juli (10 – 12.30 Uhr)

Dein Foto als Holzkunstwerk - ein Workshop für Jugendliche. Kurs B [191Z21163]

- Ort/Beginn: Alzey, Freitag, 12. Juli, 9.30 – 12 Uhr, weitere Termine: 13. Juli (9.30 – 12.45 Uhr) und 14. Juli (10 – 12.30 Uhr)

Qigong in den Sommerferien

Inhalte: Vertiefung der Klopftechniken, Übungen zur Regeneration der Haut und zur Öffnung der Poren, bewegte Übungen aus dem innen nährenden Qigong. Bei gutem Wetter wird im Freien geübt. Die Kurse sind für Schwangere nicht geeignet!

- Ort: Osthofen
  Kursbeginn: siehe unten
- Leitung: Reiner Britz
- Kosten: € 101,-- ab 6 Pers.; € 76,-- ab 8 Pers. / 28 UStd.

Qigong in den Sommerferien. Kurs A [191O30105]

- Kursbeginn: Mittwoch, 10. Juli, 18.30 – 20.30 Uhr
- Kosten: € 21 ab 6 TN / € 16 ab 8 TN / € 13 ab 10 TN (4 Zeitstd.)

Qigong in den Sommerferien. Kurs B [191O30106]

- Kursbeginn: Mittwoch, 24. Juli, 18.30 – 20.30 Uhr
- Kosten: 32 € ab 6 TN / 24 € ab 8 TN / 19 € ab 10 TN (6 Zeitstd.)

Bienen-Seminar [191Z10405]

Ein Kurs für Bieneninteressierte, die selbst (noch) keine Bienen halten. Die Teilnehmenden erleben, wie ein Bienenvolk lebt, sich selbst organisiert, mit den Schwierigkeiten schlechter und guter Futterquellen/-versorgung umgeht und sich selbst immer wieder erneuert, um den Fortbestand zu sichern. Darüber hinaus erhalten sie einen Einblick in die Arbeitsweise der Imkerei und dürfen selbstverständlich auch „Mitimkern“. Abgerundet wird dieses unvergessliche Erlebnis mit einer „Honigverkostung“.
Obwohl Bienen im Allgemeinen eher selten stechen, werden „vor Ort“ Schutzanzüge bereitgestellt. Dennoch sollten Menschen mit einer Insektengiftallergie von einer Teilnahme absehen.
Der Kursort ist nicht barrierefrei zugänglich.

- Ort/Termin: Udenheim, Donnerstag, 11. Juli, 17 bis 18.30 Uhr
- Leitung: Ralf Tullius
- Kosten: € 12 ab 6 TN / € 10 ab 8 TN (2 UStd.)

Snacks – kleine Gaumenfreuden [191A30515]

Wer kennt das nicht - Freunde oder Familie kommen! Aber was kann man ihnen anbieten? In diesem Kochkurs werden kalte und warme Snacks zubereitet, die mit wenig Zeitaufwand bei jeder Gelegenheit angeboten werden können.

- Ort/Termin: Alzey, Freitag, 12. Juli, 18 bis 21.45 Uhr
- Leitung: Angelika Wilde
- Kosten: € 33 ab 6 TN / € 27 ab 8 TN / € 24 ab 10 TN / 5 UStd. (inkl. Lebensmittelumlage)

Workshop: Feldenkrais® Schnupperkurs [191A30248]

In diesem FELDENKRAIS® Kurs „zum Reinschnuppern oder Wiederentdecken“ erkunden die Teilnehmenden grundlegende Bewegungen und können die daraus resultierende Leichtigkeit und Bewegungsfreude am eigenen Leib erfahren.

- Ort/Termin: Alzey, Samstag, 27. Juli, 10.00 – 13.00 Uhr
- Kosten: € 19,-- ab 6 Pers.; € 14,-- ab 8 Pers. (4 UStd.)

American Business English for Work and Travel [191A40695] *

Inhalte: Vokabular und Sprachstrukturen für eine Geschäftsreise in die USA (Treffen mit Geschäftspartnern, Telefon- und E-Mail-Kontakte, Übernachtung, Flug und Inlandsreise); Einübung der Sprechsituationen durch praktische Übungen mit amerikanischen Kontaktpersonen, auch beim gemeinsamen Mittagessen.

- Ort/Termin: Alzey, 29. Juli bis 2. August, 9 – 16.30 Uhr (40 UStd.)
- Leitung: Hedda Marg
- Kosten: € 160,-- ab 6 Pers.; € 120,-- ab 8 Pers.; € 96,-- ab 10 Pers.

Wir bieten (noch) mehr...
www.vhs-alzey-worms.de

vhs

Veranstaltungen im Kreis

Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 27. Oktober
▶ 11 Uhr, 13 Uhr: Weinrast mit Weitblick
Aegidiuspark, Hauptstraße 52, Mölsheim
An jedem Sonn- und Feiertag bis Ende Oktober lädt die „Weinrast mit Weitblick" zum Verweilen ein.
Infos: 0 62 43/18 09 16, tourist-info@vg-monsheim.de oder www.vg-monsheim.de

Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni
▶ Weinfest der Verbandsgemeinde Wörrstadt
Wörrstadt
Infos: 0 67 32/33 77, stadt@woerrstadt.de oder www.woerrstadt.de

Donnerstag, 30. Mai
▶ WeinWandern im Höllenbrand
Höllenbrand, Gundersheim
WeinWandern im Höllenbrand – Weinwanderweg, Stände mit Köstlichkeiten und besten Weinen aus Gundersheimer Kellern.
Infos: dahlem.bischheimer-hof@t-online.de

Donnerstag, 30. Mai
▶ 12 Uhr: Biggsestick.komm
Tisch des Weines an der Hiwweltour Heideblick, Wanderparkplatz „Am Gänsborn", Siefersheim
Genießen Sie eine garantiert sensationelle Rundumsicht auf dem Büchsenstück in Siefersheim!
Infos und Zusatztermine auf facebook: biggsestick.komm
Infos: www.siefersheim.de

Freitag, 31. Mai
▶ 20 Uhr: Sönke Meinen & Bjarke Falgren
Das KulturGUT, Langgasse 46, Bechtolsheim
Einlass 19 Uhr, VVK 17 Euro, Abendkassenzuschlag 2 Euro
Infos: 0 67 33/9 29 39 74, info@daskulturgut.de oder www.daskulturgut.de

Samstag, 1. Juni bis Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr
▶ 10 Uhr: Tage der offenen Gärten und Höfe in Rheinhessen
Zahlreiche Privatgärten und Höfe in unserer Region
Infos: 0 61 32/17 74, info@offene-gaerten-rheinhessen.de oder www.offene-gaerten-rheinhessen.de

INFOBOX:

Aktuelle Veranstaltungstipps auch im Internet abrufbar:
www.wfg-alzey-worms.de
Ihre touristischen Veranstaltungen können Sie melden an:
Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms
E-Mail: wfg@alzey-worms.de
per Fax: 0 67 31 / 4 08 15 00
Tel. 0 67 31 / 4 08 10 21

Samstag, 1. Juni
▶ 17 Uhr: Spaziergang entlang der Fleckenmauer
Auf dem Römer, Flörsheim-Dalsheim
Die Fleckenmauer ist einmalig in Rheinhessen, da sie die einzig vollständig erhaltene, mittelalterliche Ortsbefestigung dieser Region ist.
Termin: Mai - Oktober, jeden Samstag um 17.00 Uhr;
Kosten: 5 Euro/Person inklusive Weinumtrunk
Infos: 0 62 43/ 59 06, gaestefuehrer@floersheimdalsheim.de

Sonntag, 2. Juni bis Sonntag, 22. September
▶ 11 Uhr: Winzerrast 2019 auf der Hiwweltour Neuborn
Hiwweltour Neuborn, Wörrstadt
Wir laden Sie ganz herzlich zur Winzerrast abwechselnd auf dem Greifenberg, am Burgunderturm und in Rommersheim zum Schlemmen und Genießen ein.
Infos: 0 67 32/9 51 96 90, info@tourismusgmbh.de oder www.woerrstaedterland.de

Sonntag, 2. Juni
▶ 11 Uhr: Rundgang Alzeyer Friedhof
Friedhof, Berliner Straße 65, Alzey
Die Führung beginnt an der alten Aussegnungshalle und führt von dort über das Friedhofsgelände inkl. des jüdischen Teils.
Preis: 5 Euro/Person, Dauer: 1,5 - 2 Stunden, Anmeldung erforderlich bis spätestens zwei Tage vor Führungsbeginn
Infos: 0 67 31/49 93 64, tourist-info@alzey.de oder www.alzeyerland.de

Donnerstag, 6. Juni
▶ 18 Uhr: Musikalischer Dämmerschoppen
Obermarkt, Gau-Odernheim
Das Blasorchester 1985 e.V. Gau-Odernheim präsentiert musikinteressierten Gästen eine musikalische Überraschung. Eintritt frei!
Infos: Tel. 0 67 31 / 4 26 89

Freitag, 7. Juni
▶ 18 Uhr: „Open Friday" - Tasting Tour im Zellertal „Das Tal grünt!"
Zellertal, Hauptstraße 3, Zellertal-Harxheim
Hier trifft sich Rheinhessen mit der Pfalz - 1 Tal/2 Weinregionen
Wein Tasting Tour zu 8 Weingütern mit kostenfreiem Bus-Shuttle, Start beim Weingut Ihrer Wahl
Infos: 0 63 55/17 81, info@weingut-jansonbernhard.de oder www.zellertal-open.de

Sonntag, 9. Juni
▶ 11 Uhr: Gästeführung: „Historisches und Geheimes rund um den Palmberg"
Kath. Pfarrkirche St. Martin, Wöllsteiner Straße 2, Gau-Bickelheim
Preis: 5 Euro/Person, Dauer: ca. 2 Stunden, Anmeldung erforderlich bis spätestens zwei Tage vor Führungsbeginn
Infos: 0 67 01/4 94, pfarramt_gau_bickelheim@web.de

Sonntag, 9. Juni
▶ 11 Uhr: Kultur in alten Hofreiten
Alzey-Heimersheim
Infos: 0 67 31/23 46 oder www.alzey-heimersheim.de

Montag, 10. Juni
▶ 14:30 Uhr: Gästeführung: Große Mühlenführung
Lorchsmühlweg 13, Osthofen
Neu im Programm 2019: Geschichte von Osthofener Mühlen und Müllern
Dauer: ca. 3 Stunden, Kosten: 9 Euro inkl. Mühlen-Imbs und Gruß aus Osthofener Kellern, Vorverkauf: Infothek am Bahnhof
Infos: 0 62 42/5 03 01 09, infothek@vg-wonnegau.de oder www.wonnegau.de

Freitag, 14. Juni
▶ 18 Uhr: Feierabend beim Winzer: SommerWeinNacht
Weingut Gernot Michel, Schlossgasse 9, Gundheim
Die Gundheimer Winzer laden an fünf Terminen im Sommer in ihre Höfe bzw. an den Trullo ein.
Infos: 0 62 44/90 74 94, c.marhoefer@web.de oder m.facebook.com/Feierabend-beim-Winzer

Samstag, 15.Juni
▶ Alzeyer Johannisnacht
Rossmarkt und Schlossgasse, Alzey
Infos: 0 67 31/49 50, information@alzey.de oder www.alzey.de

Sonntag, 16. Juni
▶ Trullo-Radwanderung
Gemeinden der VG Monsheim und Bockenheim (Pfalz)
Unbeschwert und ohne Zeitdruck führt die Trullo-Radwanderung durch berühmte Weinlagen der rheinhessischen Verbandsgemeinde Monsheim und der pfälzischen Gemeinde Bockenheim.
Infos: 0 62 43/18 09 16, info@suedl-wonnegau.de oder www.suedl-wonnegau.de

Donnerstag, 20. Juni
▶ 12 Uhr: Biebelnheimer Höfeschlendern
Biebelnheim
Einen Tag lang öffnen 12 Höfe für Sie ihre Tore. Schlendern Sie beschwingt durch „Reilscher", „Gässjer" und über die „Grad Gass" von Hof zu Hof.
Infos: 0 67 33/ 2 81, post@biebelnheim.info

Freitag, 21. Juni
▶ Traubenblütenfest
Historischer Ortskern, Wormser Straße 3, Westhofen
Infos: 0 62 44/ 8 28, info@heimatverein-westhofen.de oder www.heimatverein-westhofen.de

Samstag, 22. Juni
▶ 11 Uhr: Hexen, Hexer, Aberglauben...
Tourist Info, Antoniterstraße 41, Alzey
Eine Frau, als Hexe verfolgt, schutzsuchend in Alzey, berichtet über die Hexenverfolgung im 16. und 17. Jahrhundert.
Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 5 Euro/Person, Anmeldung nicht erforderlich
Infos: 0 67 31/ 49 93 64, tourist-info@alzey.de oder www.alzeyerland.de

Freitag, 28. Juni
▶ 20 Uhr: LesPrimitifs - Petit
Anhäuser Mühle, Alzeyer Straße 15, Monsheim
Mit viel Charme in der Musik, Originalität bei den Musikern und enormer Spielfreude haben Les Primitifs noch jeden zum Mittanzen bewegt. Les Primitifs, das ist das Quartett aus Laurent Leroi (Akkordeon), Matthias Dörsam (Klarinette, Saxophon), Erwin Ditzner (Trommel, Bongo) und Michael Herzer (Kontrabass)
Infos: 0 62 43/1 80 90, info@vg-monsheim.de oder www.vg-monsheim.de

Freitag, 28 Juni bis Sonntag, 30. Juni
▶ Johannisfest
Ortsmitte, Wendelsheim
Die Winzer, Ortsvereine und Weinmajestäten der VG-Wöllstein laden zum traditionellen Johannisfest in der historischen Ortsmitte ein.
Infos: Tel. h-l.kilian@t-online.de oder www.wendelsheim-rhh.de

Freitag, 28. Juni bis Sonntag, 30. Juni
▶ Osthofener Weinmeile
AUSGEZEICHNET
Ludwig-Schwamb-Straße, Osthofen
Das Weinfestival im Herzen der Stadt wurde bei seiner Premiere 2016 auf Anhieb in den Kreis der ausgezeichneten Weinfeste in Rheinhessen übernommen.
Infos: 0 62 42/9 12 79 30, osthofen@vg-wonnegau.de oder www.osthofen.de

Neues Leben im alten Stellwerk

LAG Rheinhessen fördert in Armsheim Umnutzung des alten Stellwerkes zum Erlebnismuseum

Über 100 Jahre war das alte Stellwerk Armsheim Nord (An) in Betrieb. Erbaut wurde das Gebäude 1899 am Kreuzungspunkt der Bahnlinien Alzey-Bingen und Alzey-Mainz. Heute ist es ein Industriedenkmal, das noch alle mechanischen Einrichtungen aus der „aktiven Zeit" enthält.

Die technische Ausstattung des alten Stellwerks Armsheim ist gut erhalten.

Dieses letzte noch vollständig erhaltene mechanische Stellwerk Rheinhessens soll bewahrt und als kultur-touristisches Angebot erlebbar werden. Dafür setzt sich der neu gegründete Förderverein Altes Stellwerk Armsheim (An) e.V. mit viel Engagement ein.
Geplant ist, das alte Stellwerk zu einem Museum auszubauen und dort Informationen zur Eisenbahngeschichte der frühen Industrialisierungszeit sowie ein interaktives Bahn-Erlebnis anzubieten. Die alte Technik soll dabei erhalten bleiben, ergänzt um digitale Angebote.

Die ersten Schritte zur Einrichtung eines Museums und virtuellen Nutzung beinhalten die Erstellung einer Homepage zum Stellwerk und dem Industrie-Wanderweg sowie das Erstellen von Videos mit „alten Stellwerkern" und Bürgern aus Armsheim.
Die Geschichten rund um das Stellwerk machen die Arbeit der Weichenwärter wieder erlebbar und lassen den Besucher eintauchen in diese Zeit.
Zielgruppe sind Eisenbahnfans, Technikbegeisterte, aber auch Familien mit Kindern, die im Rahmen von Führungen oder einem Tag der offenen Tür die frühere Arbeit in einem komplett erhaltenen Industriekulturdenkmal hautnah erleben und selbst aktiv werden wollen. Bei geschlossenem Stellwerk soll man sich zukünftig durch einen QR-Code „virtuell" in das Stellwerk einklicken können.
Das Engagement und die Ideen des Fördervereins Altes Stellwerk Armsheim (An) e.V. wurden auch vom Vorstand der LAG Rheinhessen honoriert, der das Projekt in seiner Vergabesitzung Ende letzten Jahres auswählte.
Damit erhält das Vorhaben eine Förderung aus dem EU-Programm LEADER zur Entwicklung des ländlichen Raumes. LEADER unterstützt auch private Träger und Vereine; als gemeinnützig anerkannte Projektträger sogar mit einem Fördersatz von bis zu 70 Prozent.
Wer das Stellwerk jetzt schon besuchen möchte, kann dies im Rahmen von Führungen tun. Für dieses Jahr sind einige Veranstaltungen geplant. Termine, Anmeldung und Infos über info@stellwerk-armsheim.de oder www.stellwerk-armsheim.de.

▸ Kontakt zur Lokalen Aktionsgruppe Rheinhessen:
Regionalmanagerin Sandra Lange
Kreisverwaltung Alzey-Worms
Ernst-Ludwig-Straße 36
Tel.: 06731 408 1023
E-Mail: lag@alzey-worms.de
www.lag-rheinhessen.de

Das alte Stellwerk Armsheim soll zum Museum ausgebaut werden.

UNSER KREIS

Impressum:

Herausgeber:
Herausgeber:
Kreisverwaltung Alzey-Worms
Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey
Telefon (06731) 408-0
Telefax (06731) 408-1280
Email: info@kreis-alzey-worms.de
Internet: www.kreis-alzey-worms.de

Gestaltung und Redaktion:
VRM Gratismedien GmbH,
Erich-Dombrowski-Straße 2,
55127 Mainz
- Kreisverwaltung Alzey-Worms

Redaktionsleitung:
Rüdiger Benda, Simone Stier

Anzeigen:
Thomas Ehrt (verantw.)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Annegret Altendorf, Kerstin Bauer, Gerd Greis, Luise Hussung, Gabriele Kuhl, Sandra Lange, Susanne Schulze, Michael Zuber
Fotos: Fotolia /Henrik Dolle, Förderverein Altes Stellwerk Armsheim Nord (An) e. V., Matthias Funk, Nadja Hoffmann (Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten), Luise Hussung, Angelina Niederauer-Kopf, Simone Stier

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG,
Alexander-Fleming-Ring 2,
65428 Rüsselsheim
- Gedruckt auf Papier mit mindestens 60 % Altpapieranteil -

KANALSERVICE
24 h Notdienst
Schachtarbeiten
Rohrreinigung
Kanalsanierungen
bietet Ihr leistungsstarker Partner
Atzinger GmbH
Schafhäuser Str. 15
55232 Alzey
Tel. 06731-9977760
www.kanal-atzinger.de

Malermeisterbetrieb Gashi
Inh. Ilir Gashi
Vollwärmeschutz
• Innen- & Außenputz
• Fassadenanstrich
• Altbausanierung
Fasanenweg 4, Alzey-Weinheim
Tel. 06731/45005 · Fax 549934

SCHUHMACHER & ROHDE GMBH
HEIZUNG · SANITÄR · KUNDENDIENST
Offenheimer Straße 49a
55232 ALZEY
Tel.: 0 67 31 / 66 81 + 4 19 99
Fax: 0 67 31 / 4 59 94
www.schuhmacher-rohde.de

Autohaus F. WEILER GmbH
Kfz-Meisterbetrieb für alle Kfz-Marken und Kia-Werkstatt
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Reparaturen aller Art
- 3D-Computer-Achsvermessung
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Glas-Service
- Klimaanlagen-Service auch für 1234yf
- HU*/AU-Abnahme *Durchführung durch amtl. anerkannte Prüforganisation

Jetzt Tageszulassung kaufen
Am Ringofen 1 • 67574 Osthofen • Telefon: 06242/6148
www.autohaus-weiler.de

Bestattungsinstitut Sulfrian
Bestattermeister
Haus der Begegnung
Räume für Abschied, Begegnung und Trauerfeier
Vertrauen Sie unserer Erfahrung und Kompetenz!
Weitere Büros in Gau-Odernheim, Nierstein und Wöllstein
info@sulfrian-bestattungen.de · www.sulfrian-bestattungen.de
www.facebook.com/Bestattungen Sulfrian
Tag und Nacht rufbereit!
Alzey
Weinrufstraße 16
☎ (0 67 31) 25 64

Wir haben nicht nur günstige Reifen,
sondern führen auch preiswert
diverse Kfz-Reparaturen durch!
REIFEN-SERVICE mit Profil
Jetzt Klimacheck für nur 49,- €
W. LEHMANN
Tel.: 06731/44824
Fax: 06731/43303
KARL-HEINZ-KIPP-STRASSE 12
55232 ALZEY

MARX
ELEKTRO HEIZUNG SANITÄR
Na logisch!
● Beratung
● Planung
● Verkauf
● Montage
TELEFON (06731) 43078
55232 ALZEY-WEINHEIM, OFFENHEIMER STR. 30

MS kann jeden treffen!
DMSG
DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
LANDESVERBAND HESSEN E.V.
Telefon: 0 69 / 40 58 98-0
Helfen Sie uns helfen.
Frankfurter Sparkasse
Kto. 305 44 BLZ 500 502 01

JEDER MENSCH HAT EINE BERUFUNG.
Ihre könnte Lebensretter sein.

Alle 45 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie. Bezogen auf alle Blutkrebs-Erkrankungen vergehen sogar nur 16 Minuten zwischen zwei Diagnosen. Viele dieser Patienten sind Kinder und Jugendliche.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender und potenzieller Lebensretter für einen Blutkrebspatienten registrieren: durch einen Abstrich Ihrer Wangenschleimhaut mit einem Wattestäbchen.

Fordern Sie unter www.dkms.de das Registrierungs-Set und alle wichtigen Informationen an.

DKMS
DIE SPENDE DEINES LEBENS.
DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH
Spendenkonto: Kreissparkasse Tübingen, BLZ 641 500 20, Konto 255 556